

INFORMATION

zum

Medienfrühstück

mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts-Landesrat

am 1. September 2021

zum Thema

**1.000 Tage Vollgas
für Oberösterreich**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner +43 732 77 20-15103

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Nachhaltig arbeiten für Oberösterreich: 1.000 Tage Standort-Landesrat

„Vor genau 1.000 Tagen, am 6. Dezember 2018, wurde ich von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer im Oö. Landtag als Landesrat für Wirtschaft, Arbeit, Forschung, Wissenschaft, Energie, Tourismus, Raumordnung, Landesholding, Europa und Sport angelobt. Mittlerweile bereits 1.000 Tage durfte ich für unser schönes Oberösterreich arbeiten und damit die Entwicklung unseres Landes nachhaltig mitgestalten, wichtige Weichenstellungen sind gelungen, wir können mit Zuversicht in die Zukunft schauen“, stellt Markus Achleitner zu den bisher fast drei Jahren seiner Tätigkeit als Standort-Landesrat in der OÖ. Landesregierung zurück.

Wirtschaftsstandort stärken

Oberösterreich Wirtschaftsmotor brummt wieder. In vielen Branchen ist die Entwicklung bereit besser als vor der Krise. Oberösterreichs Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich als besonders krisenfest erwiesen und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie mit viel Einsatz, Flexibilität und Kreativität bewältigt. Auch der Bund und das Land OÖ haben mit ihren Unterstützungsmaßnahmen dazu beigetragen, dass der Standort Oberösterreich besser als andere durch die Krise gekommen ist.

„Jetzt geht es darum, dass Oberösterreich als Wirtschafts-Lokomotive der Republik wieder volle Fahrt aufnimmt und der Standort nach der Beschleunigungsphase wieder auf die Überholspur wechselt. Wir profitieren von den Rahmenbedingungen, wie wir bereits vor der Krise geschaffen haben und durch zusätzliche Impulse – wie etwa unserem ‚Oberösterreich Plan‘ oder der Investitionsprämie des Bundes – entsteht eine noch nie dagewesene Dynamik“, erklärt Landesrat Markus Achleitner.

Wirtschaftliche Weichenstellungen:

- Nachhaltigkeitsbonus bei Wirtschafts- und Forschungsförderungen des Landes OÖ
- Laufende Anpassung der Förderlandschaft, um aktuelle Entwicklungen abzubilden
- Professionelles Ansiedlungsmanagement durch die Business Upper Austria
- Oberösterreich als best place für Start-ups etwa durch Aufstockung des Hightech-Inkubators; einen eigenen Medtech-Inkubator und einen Tourismus-Inkubator

Arbeit sichern. Arbeit schaffen.

Auch der oberösterreichische Arbeitsmarkt katapultiert sich aus der Krise. Die Beschäftigung hat das Vorkrisenniveau mittlerweile sogar übertroffen. Zugleich gibt es in Oberösterreich bereits fast genauso viele offene Stellen wie Arbeitslose.

„Auch wenn sich die Arbeitsmarktsituation in Oberösterreich erfreulicherweise deutlich gebessert hat, ist nach wie vor jeder Arbeitslose noch eine oder einer zu viel. Zugleich geht es auch darum, der Wirtschaft die dringend benötigten Arbeits- und Fachkräfte zu verschaffen – die hohe Zahl der offenen Stellen untermauert den Bedarf. Qualifizierung ist das Gebot der Stunde“, betont Landesrat Achleitner

Zentrale Maßnahmen am Arbeitsmarkt:

- Historisch größter „Pakt für Arbeit & Qualifizierung für OÖ (342 Mio. Euro)
- Fachkräftestrategie „Arbeitsplatz OÖ 2030“
- Gezielter Schwerpunkt zur Integration Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt (z.B. JOB-RESTART-Programm)
- Aus- und Weiterbildungsgarantie für jede Oberösterreicherin und jeden Oberösterreicher

#upperVISION2030: mit Forschung und Entwicklung in die Zukunft

#upperVISION2030 ist die zentrale Grundlage für die Ausrichtung der Wirtschafts- und Forschungsförderungen des Landes OÖ bis zum Jahr 2030 im Ausmaß von rund 1 Mrd. Euro. Forschung in Oberösterreich folgt gezielten Schwerpunktsetzungen - in diesen Bereichen wollen wir Innovationsführerschaft erreichen.

Zu den großen Herausforderungen zählen beispielsweise die Digitalisierung aller Lebensbereiche, die demographische Entwicklung mit Auswirkungen wie den Fachkräftebedarf, die Bioökonomie/Kreislaufwirtschaft, auch der Strukturwandel in der Automobilbranche aufgrund der Transformation der Mobilität.

„Forschung und Entwicklung sind das Schwungrad, das die Wirtschaft weiter vorantreibt. Entscheidend für den Standort ist, dass die Forschungsergebnisse einen schnellen und direkten Weg in die Anwendung finden und rasch in neue Produkte umgesetzt werden. Durch den engen Schulterschluss zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, der auch in #upperVISION2030 zum Ausdruck kommt, kann Oberösterreich hier schneller als andere Länder sein“, erläutert Landesrat Achleitner

Zentrale Maßnahmen:

- Etablierung der Technischen Universität für Digitalisierung und digitale Transformation in Oberösterreich
- Upper Austria Research (UAR) – starkes Forschungsnetzwerk und verlässlicher Partner für Industrie und Wirtschaft
- Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft – Stärkefeld der heimischen Kunststoffwirtschaft und Schaffung eines echten Kunststoffkreislaufes
- Zukunftsmarkt Medizintechnik – Förderturbo in der Höhe von 5 Mio. Euro
- Enge Zusammenarbeit mit der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) für eine bestmögliche Mittelausstattung

Digitales Oberösterreich

Die digitale Transformation hat schon längst alle unsere Lebensbereiche erfasst. Die Corona-Krise hat dieser Entwicklung noch einen zusätzlichen Schub gegeben – e-Learning, Home-Office und Videokonferenz werden auch künftig Teil unseres Alltags sein. Dadurch und vor allem auch durch die laufenden Verbesserungen und auch die Ausweitungen bei den Angeboten steigen Datenmengen massiv.

„Wollen wir wettbewerbsfähig bleiben, wollen wir den Menschen in allen Regionen des Landes eine optimale Lebensqualität bieten, brauchen wir schnelles Internet im ganzen Land. Deshalb hat der flächendeckende Ausbau des schnellen Internets im ganzen Land oberste Priorität“, betont Landesrat Markus Achleitner.

Ein wichtiger Meilenstein war die von Oberösterreich vehement eingeforderte Nachdotierung des Access 6-Calls durch den Bund. Durch die zusätzlichen Mittel stehen nun 155 Mio. Euro mehr für den Breitband-Ausbau in Oberösterreich zur Verfügung. *„Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellem Internet versorgt werden. Ein wichtiger Meilenstein der garantiert, dass unsere Ausbaubemühungen nicht ins Stocken geraten“,* unterstreicht Landesrat Achleitner.

Wichtige Weichenstellungen:

- Digital Starter 2021 – Digitalisierungsschub für die heimischen Unternehmen
- Digitales Investitionspaket ländlicher Raum
- OÖ wirkt aktiv bei österreichweit einzigartiger Testregion für automatisiertes Fahren in St. Valentin mit

#upperENERGY: ambitionierter Maßnahmenplan bis zum Jahr 2030

Die Transformation des Energiesystems hat oberste Priorität, wenn es gilt die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich langfristig

abzusichern. Der schrittweise Ausstieg aus den fossilen Energieträgern und der globale Umbau der Energiesysteme durch die Dekarbonisierung und Dezentralisierung werden die Energiezukunft prägen.

„Energiewende und Klimaschutz sind DIE Grundlagen für unseren langfristigen Wohlstand in Oberösterreich und für die künftige Lebensqualität in Oberösterreich als Ganzes. Sie können aus unserer Sicht sowohl wesentlicher Treiber des Wirtschaftsaufschwungs als auch ein Garant für einen sicheren, intakten und naturnahen Lebensraum Oberösterreich sein“, betont Landesrat Markus Achleitner.

Zentrale Maßnahmen:

- Schwerpunkt AdieuÖl – Dekarbonisierung voran treiben
- Schwerpunkt Photovoltaik-Ausbau – „OÖ. PV-Strategie“
Sonderförderungen, Information und Motivation
- Erneuerbare Energiegemeinschaften als zusätzlicher Treiber nachhaltiger Energieformen
- Wasserkraft in Oberösterreich weiter stärken
- E-Mobilität: mich flächendeckender Ladeinfrastruktur Basis für E-Mobilität schaffen
- Energiewende als Jobmotor – Wachstumschancen für heimische Unternehmen

Raumordnung nachhaltig gestalten: der Zukunft Raum geben

Oberösterreich will der Zukunft Raum geben – mit diesem Ziel wurde die Neugestaltung der Raumordnungspolitik in Oberösterreich auf den Weg gebracht. Dabei stehen der Schutz der natürlichen Umwelt als unsere Lebensgrundlage und die Verringerung des Flächenverbrauchs im Mittelpunkt.

„Wir wollen in Oberösterreich die Nutzung unseres Lebensraumes so vorausschauend planen und nachhaltig gestalten, dass eine Weiterentwicklung unseres Landes auch weiterhin ermöglicht wird. Raumordnungspolitik ist auch Interessensausgleich zwischen dem Bewahren

unserer Lebensgrundlage und dem Ermöglichen von Zukunftschancen gerade auch für den ländlichen Raum“, unterstreiche Landesrat Markus Achleitner.

Wichtige Weichenstellungen:

- Neugestaltung des Oö. Raumordnungsgesetzes
- OÖ. Raumordnungsstrategie #upperREGION2030 – fünf Leitstrategien für die nachhaltige Entwicklung Oberösterreichs
- Aktionsprogramm zur Ortskernbelebung – Stärkung der Orts- und Stadtkerne statt Bauen auf der grünen Wiese
- Brachflächen-Datenbank der oö. Standortagentur Business Upper Austria
- Digitale Objektzwillinge – Revitalisieren, Flächen sparen & umweltschonendes Bauen durch digitale Unterstützung

Oberösterreich macht Lust auf Urlaub in der Natur

Die Menschen sehnen sich nach Freiraum, nach Abstand und Aufatmen. Das Naturerlebnis hat bei Oberösterreichs Gästen schon immer einen hohen Stellenwert, so zählen Wandern und Radfahren zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten im Sommer. Vor allem als Gegenpol zum digitalen Alltag wird die Erholung in der Natur zunehmend wichtig. Corona hat diesen Trend, diese Sehnsucht nach der Natur beflügelt. Darüber hinaus wird die heimische Kulinarik zu einem immer wichtigeren Motiv, seinen Urlaub in Oberösterreich zu verbringen.

„Oberösterreich positioniert sich als Qualitätsdestination. Bei Urlaub in Oberösterreich geht es nicht um ‚mehr, höher oder schneller‘, sondern um eine nachhaltige Weiterentwicklung des Angebotes, um die sinnvolle Vernetzung von Themen wie Naturerlebnis, Kulinarik, Kultur oder Gesundheit“, betont Landesrat Markus Achleitner.

Wichtige Weichenstellungen:

- Powerprogramm für Oberösterreichs Tourismus
- Klare Schwerpunktsetzungen im heimischen Tourismus auf Naturräume und Kulinarik

- Reform der Oö. Tourismusverbände und Schaffung von schlagkräftigen Einheiten
- Pilotprojekt „Tourismus-Inkubator“, um Start-up-Spirit in die Branche zu bringen und neue innovative Angebote zu schaffen
- Tourismus und die einzigartige oö. Landschaft als Partner

Sport nachhaltig in der Gesellschaft verankern: das Sportland OÖ investiert und motiviert

Sport ist eine Lebensschule und die Basis für ein aktives und gesundes Leben. Ebenso ist er aber auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und eine Bereicherung für den Tourismus. Daher hat der Sport in Oberösterreich einen besonders hohen Stellenwert.

Sportvereine sind die Basis für den Breitensport, Leistungs- und Spitzensport gleichermaßen und nehmen daher im Sportland Oberösterreich eine zentrale Rolle ein. Jede/r Vierte/r in Österreich – und nahezu jeder Dritte in Oberösterreich – ist Mitglied in einem Sportverein. Mit einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur will das Sportland Oberösterreich optimale Bedingungen für unsere heimischen Vereine schaffen.

„Mit mehr als 2.500 Sportvereinen und 200.000 ehrenamtlich engagierten Menschen gibt es in keinem anderen Bereich des sozialen Lebens einen so hohen Anteil an Ehrenamtlichen. Das Land Oberösterreich ist dankbar und stolz, dass so viele Menschen ihr Leben dem Sport widmen und darin sehr erfolgreich sind“, unterstreicht Landesrat Markus Achleitner.

Wichtige Weichenstellungen:

- Infrastrukturoffensive im heimischen Sport – mehr als 100 Projekte in Umsetzung
- OÖ. Stadion- und Ballsportpaket
- OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik
- OÖ. Zukunftspaket Ski nordisch
- Präventions- und Schutzkonzept für den heimischen Sport

- Ehrenamtspreis als Dankeschön für die tausenden Ehrenamtlichen im Sport

Mit Vollgas weiterarbeiten - für die Menschen, für Oberösterreich

„Wir haben in den vergangenen 1.000 Tagen viel auf den Weg gebracht, aber wir wollen Oberösterreich noch besser, noch lebens- und liebenswerter machen, deshalb haben wir noch viel vor für unser Land und arbeiten mit voller Kraft weiter“, blickt Landesrat Markus Achleitner in die Zukunft.

Die Schwerpunkte der weiteren Arbeit für Oberösterreich:

- Arbeit gibt Perspektive:
Bildung und Qualifizierung sorgen für Beschäftigung und Perspektive. Zugleich machen sie unsere Betriebe noch wettbewerbsfähiger.
- Klimaschutz als Turbo für die Wirtschaft:
Klimaschutz mit Hausverstand ist ein Turbo für unsere Betriebe, die weltweit erfolgreich mit Umwelttechnologie sind.
- Innovation & Digitalisierung schaffen Zukunft:
Wir wollen, dass Innovationen in OÖ noch rascher umgesetzt werden können. Zugleich unterstützen wir die Digitalisierung der Betriebe.
- Lebensqualität in allen Regionen des Landes:
Wir wollen die Ortskerne stärken, einen sorgsamen Umgang mit dem Boden und schnelles Internet in ganz OÖ.
- Sport stärkt Gesundheit & Gemeinschaft:
Wir unterstützen die 200.000 Ehrenamtlichen im Sportland OÖ, denn sie sorgen nicht nur für Gesundheit, sondern auch für Gemeinschaft.